

Last und Bürde

[Übersetzt aus: *Bode van het heil in Christus* 137 (1994) 5, S. 120]

Es ist frappierend, dass in der (nicht revidierten) Elberfelder Bibel sowohl in Gal 6,2 als auch in Gal 6,5 das Wort »Last« steht. Das Ergebnis dieser Nachlässigkeit ist ein offener Widerspruch. In Vers 2 muss stehen: »Einer trage des anderen Lasten«, und in Vers 5: »jeder wird seine eigene Bürde tragen«. Im Griechischen stehen hier zwei verschiedene Wörter! Der Unterschied ist sehr wichtig. Wir haben viele Gelegenheiten, die Lasten der anderen zu tragen. Beispiele: (a) Wir sollen die Schwachheiten der nicht Starken (hier: der gesetzlichen Gläubigen) tragen (Röm 15,1); (b) wir sollen mit den Schwachheiten derer, die versucht werden, mitleiden, indem wir ihnen helfen, nicht zu fallen (vgl. Hebr 2,18; 4,15); (c) wir sollen uns mit den sich Freuden freuen und mit den Betrübten weinen (Röm 12,15); (d) wir sollen dem gefallenen Mitgläubigen in einer geistlichen, sanftmütigen Gesinnung aufhelfen und dabei auf uns selbst achten (Gal 6,1).

Aber *eine* »Last« können wir dem anderen nicht abnehmen, und das ist die Aufgabe, die der Herr ausschließlich dem anderen auferlegt hat. Siehe Vers 4; und Röm 14,10b.12 macht das noch deutlicher: »Denn wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden ... Also wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben.« Keine Frau wird sich vor dem Richterstuhl hinter ihrem Mann verstecken können, kein Kind hinter seinen Eltern, kein Gemeindeglied hinter seinen Führern. Jeder von uns hat seine eigene Verantwortung; da kann sich niemand einmischen. Es wird manchmal gesagt: Tu oder lass das doch »den Brüdern zuliebe« ... Das kann manchmal durchaus richtig sein, denn es ist fleischlich zu provozieren. Aber meistens ist es einfach falsch. Bald werden wir uns nicht mehr hinter diesem »den Brüdern zuliebe« verstecken können. Wir müssen dem Willen des Herrn folgen und sonst nichts. Wenn du »den Brüdern zuliebe« deiner Verantwortung nicht nachgekommen bist, wird vor dem Richterstuhl keiner der Brüder deine »Bürde« tragen können. Lasst uns das gut bedenken. Niemand kann dir deine Verantwortung abnehmen; lasst uns darum dem Herrn folgen und ihm allein gehorchen.

Übersetzung: Michael Schneider